

NEC

MultiSync EX231W

MultiSync EX231Wp

Bedienerhandbuch



Inhaltsverzeichnis

Warnung, Vorsicht	Deutsch-1
Registrierungsinformationen	Deutsch-1
Einsatzempfehlungen	Deutsch-3
Inhalt der Verpackung	Deutsch-5
Kurzanleitung	Deutsch-6
Bedienelemente	Deutsch-10
Technische Daten - EX231W	Deutsch-16
Technische Daten - EX231Wp	Deutsch-17
Merkmale und Funktionen	Deutsch-18
Fehlerbehebung	Deutsch-19
Verwendung der Funktion „Autom. Helligkeit“	Deutsch-20
TCO Displays 5	Deutsch-21
Informationen des Herstellers zu Recycling und Energieverbrauch	Deutsch-22



WARNUNG



SETZEN SIE DAS GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUS, DA ES ANDERNFALLS ZU FEUER ODER STROMSCHLÄGEN KOMMEN KANN. VERWENDEN SIE DEN NETZSTECKER DIESES GERÄTS KEINESFALLS MIT EINEM VERLÄNGERUNGSKABEL ODER EINER STECKDOSENLEISTE, WENN DIE STECKERSTIFTE NICHT VOLLSTÄNDIG EINGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.

ÖFFNEN SIE DAS GEHÄUSE NICHT, DA SICH IM INNEREN KOMPONENTEN BEFINDEN, DIE UNTER HOCHSPANNUNG STEHEN. LASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN VON QUALIFIZIERTEN WARTUNGSTECHNIKERN DURCHFÜHREN.



VORSICHT:

VORSICHT



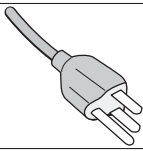
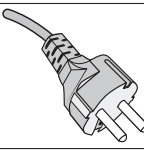
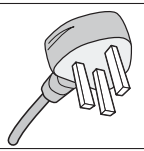
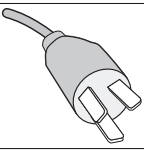
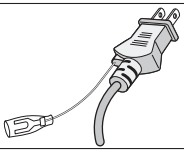
ZIEHEN SIE DAS NETZKABEL AUS DER STECKDOSE, UM STROMSCHLÄGE ZU VERHINDERN. ERST NACH DEM TRENNEN DES GERÄTS VOM STROMNETZ IST GEWÄHRLEISTET, DASS AN KEINER GERÄTEKOMPONENTE SPANNUNG ANLIEGT. IM INNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN KOMPONENTEN. LASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN VON QUALIFIZIERTEN WARTUNGSTECHNIKERN DURCHFÜHREN.

Dieses Symbol weist den Benutzer auf nicht isolierte spannungsführende Komponenten im Gerät hin, die Stromschläge verursachen können. Aus diesem Grund dürfen Sie keinesfalls Kontakt mit einer Komponente im Geräteinneren herstellen.

Dieses Symbol weist den Benutzer auf wichtige Informationen zu Betrieb und Pflege dieses Geräts hin. Die Informationen sollten sorgfältig gelesen werden, um Probleme zu vermeiden.



VORSICHT: Bitte verwenden Sie das mit diesem Monitor gelieferte Netzkabel gemäß der folgenden Tabelle. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn der Monitor ohne Netzkabel geliefert wurde. In allen anderen Fällen ist ein für die Netzspannung geeignetes und zugelassenes Netzkabel zu verwenden, dass den Sicherheitsstandards des betreffenden Landes entspricht.

Steckertyp	Nordamerika	Europäisch (Kontinent)	Großbritannien	Chinesisch	Japanisch
Steckerform					
Land	USA/Kanada	EU (außer GB)	Großbritannien	China	Japan
Spannung	120*	230	230	220	100*

*Verwenden Sie ein Netzkabel, das dem Spannungswert der Netzsteckdose entspricht, wenn Sie für den MultiSync-Monitor das 125-240-V-Wechselstromnetzteil verwenden.

HINWEIS: Der Service für das Produkt erfolgt nur in dem Land, wo es gekauft wurde.

Registrierungsinformationen

Erklärung

Erklärung des Herstellers

Wir bestätigen hiermit, dass die Farbmonitore MultiSync EX231W (L230NW)/MultiSync EX231Wp (L230UH) folgenden Richtlinien entsprechen:

EG-Direktive 2006/95/EG:

– EN 60950-1

EG-Direktive 2004/108/EG:

– EN 55022

– EN 61000-3-2

– EN 61000-3-3

– EN 55024

EG-Direktive 2009/125/EG:

EG no. 1275/2008

– EN 62301:2005

und mit folgendem Siegel gekennzeichnet ist:



NEC Display Solutions, Ltd.
4-13-23, Shibaura,
Minato-Ku
Tokyo 108-0023, Japan



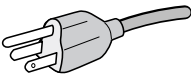
Konformitätserklärung - Canadian Department of Communications

DOC: Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Richtlinien zu funktstörenden Geräten.
C-UL: Trägt die Kennzeichnung C-UL und erfüllt die kanadischen Sicherheitsrichtlinien nach CSA/CSA C22.2 No. 60950-1.

FCC-Hinweis

1. Verwenden Sie die angebrachten bzw. angegebenen Kabel mit dem Farbmonitor MultiSync EX231W (L230NW)/ MultiSync EX231Wp (L230UH), um Störungen des Rundfunk- bzw. Fernsehempfangs zu vermeiden.

- (1) Das Netzkabel muss in den USA zugelassen sein, den dortigen Sicherheitsstandards entsprechen und folgende Bedingungen erfüllen.

Netzkabel Stecker	Ungeschirmt, 3 Adern  USA
----------------------	--

- (2) Verwenden Sie das mitgelieferte Wechselstromnetzteil.

- (3) Verwenden Sie das mitgelieferte abgeschirmte Videosignalkabel, Mini-D-SUB-auf-DVI-A-Kabel (15 Stifte) oder DVI-D-auf-DVI-D-Kabel. Die Verwendung anderer Kabel und Adapter kann zu Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs führen.

2. Dieses Gerät wurde getestet und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Diese Grenzen gewährleisten bei der Installation in Wohngebieten einen ausreichenden Schutz vor Störungen. Dieses Gerät kann Energie im HF-Bereich erzeugen, verwenden und abstrahlen. Wird es nicht nach Maßgabe der Bedienungsanleitung installiert, kann es zu Störungen der Kommunikation im HF-Bereich kommen. Es ist jedoch nicht garantiert, dass unter keinen Bedingungen Störungen auftreten. Treten bei Verwendung dieses Geräts Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs auf (dies ist durch Aus- und Einschalten des Geräts festzustellen), empfehlen wir eine Beseitigung der Störung durch die folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie andernorts auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen diesem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den Empfänger an.
- Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung oder fragen Sie einen erfahrenen Rundfunk-/Fernsehtechniker um Rat.

Der Benutzer sollte sich gegebenenfalls mit seinem Händler oder einem erfahrenen Rundfunk-/Fernsehtechniker in Verbindung setzen, um weitere Möglichkeiten zu erfragen. Nützliche Hinweise enthält auch die folgende Broschüre der Federal Communications Commission: „How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems“. Diese Broschüre können Sie unter der Bestellnr. 004-000-00345-4 vom U.S. Government Printing Office, Washington, D.C., 20402, anfordern.

Konformitätserklärung

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Beim Betrieb müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein. (1) Das Gerät darf keine unerwünschten Störgrößen aussenden. (2) Das Gerät muss empfangene Störgrößen aufnehmen können, auch wenn diese Funktionsstörungen verursachen.

Verantwortlich in den USA:	NEC Display Solutions of America, Inc.
Adresse:	500 Park Blvd, Suite 1100
	Itasca, Illinois 60143
Telefon:	(630) 467-3000

Produkttyp:	Display Monitor
Geräteklassifizierung:	Peripheriegerät der Klasse B
Modell:	MultiSync EX231W (L230NW) MultiSync EX231Wp (L230UH)



Wir erklären hiermit, dass das oben angegebene Gerät den technischen Standards der FCC-Richtlinien entspricht.

Windows ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation. NEC ist eine eingetragene Marke der NEC Corporation.

ENERGY STAR ist eine eingetragene Marke in den USA.

ErgoDesign ist eine eingetragene Marke der NEC Display Solutions, Ltd. in Österreich, Benelux, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Italien, Norwegen, Spanien, Schweden und Großbritannien.

NaViSet ist eine Marke der NEC Display Solutions Europe GmbH in den Ländern der EU und der Schweiz.

MultiSync ist eine eingetragene Marke der NEC Display Solutions, Ltd. in Großbritannien, Italien, Österreich, den Niederlanden, der Schweiz, Schweden, Spanien, Dänemark, Deutschland, Norwegen und Finnland.

Alle anderen Marken, Namen und Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

NEC Display Solutions of America, Inc. hat als ENERGY STAR®-Partner festgestellt, dass dieses Gerät die ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt. Das ENERGY STAR-Emblem stellt keine EPA-Anerkennung eines Produkts oder einer Dienstleistung dar.

DisplayPort ist eine Marke der Video Electronics Standards Association.

Einsatzempfehlungen

Sicherheitsvorkehrungen und Pflege



BEACHTEN SIE ZUR ERZIELUNG OPTIMALER LEISTUNG
DIE FOLGENDEN HINWEISE ZUM EINRICHTEN UND
NUTZEN DES MULTISYNC LCD-FARBMONITORS:



- **ÖFFNEN SIE DEN MONITOR NICHT.** Es befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Teile im Inneren. Das Öffnen oder Abnehmen der Abdeckungen kann zu gefährlichen Stromschlägen führen und birgt weitere Risiken. Lassen Sie alle Wartungsarbeiten von qualifizierten Wartungstechnikern durchführen.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangen, und stellen Sie den Monitor in trockenen Räumen auf.
- Führen Sie keinesfalls Objekte in die Gehäuseschlitze ein, da spannungsführende Teile berührt werden können, was zu schmerzhaften oder gefährlichen Stromschlägen, zu Feuer oder zu Beschädigungen des Geräts führen kann.
- Legen Sie keine schweren Objekte auf das Netzkabel. Beschädigungen des Kabels können zu Stromschlägen oder Feuer führen.
- Stellen Sie dieses Produkt nicht auf wackelige oder instabile Flächen, Wagen oder Tische, da der Monitor fallen und dabei schwer beschädigt werden könnte.
- Verwenden Sie das mitgelieferte Wechselstromnetzteil. Stellen Sie keine Objekte auf das Wechselstromnetzteil und setzen Sie es nicht außerhalb geschlossener Räume ein.
- Das Netzkabel muss in Ihrem Land zugelassen sein und den gültigen Sicherheitsbestimmungen entsprechen. (In Europa muss Typ H05VV-F 3G, 0,75 mm² verwendet werden.)
- Verwenden Sie in Großbritannien für diesen Monitor ein BS-zugelassenes Netzkabel mit angeformtem Stecker. Der Stecker muss mit einer schwarzen Sicherung (5 A) ausgestattet sein.
- Stellen Sie keine Objekte auf den Monitor und setzen Sie den Monitor nicht außerhalb umbauter Räume ein.
- Verwenden Sie das mitgelieferte Wechselstromnetzteil. Stellen Sie keine Objekte auf das Wechselstromnetzteil und setzen Sie es nicht außerhalb geschlossener Räume ein.
- Vermeiden Sie es, das Netzkabel zu knicken, zu quetschen oder anderweitig zu beschädigen.
- Verwenden Sie den Monitor nicht in heißen, feuchten, staubigen oder öligen Bereichen.
- Decken Sie den Monitor und das Wechselstromnetzteil nicht ab.
- Berühren Sie beim Transport, bei der Montage und Einrichtung nicht den LCD-Bildschirm. Das Ausüben von Druck auf den LCD-Bildschirm kann schwere Beschädigungen hervorrufen.
- Um Beschädigungen am LCD-Monitor aufgrund von Erdbeben oder anderen Erschütterungen zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Monitor an einem sicheren Standort aufgebaut wird, und treffen Sie die erforderlichen Maßnahmen, um ein Herunterfallen des Monitors zu vermeiden.

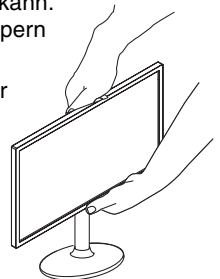
Unter den folgenden Bedingungen müssen Sie den Monitor sofort vom Stromnetz trennen und sich mit einem qualifizierten Wartungstechniker in Verbindung setzen:

- Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
- Wenn das Wechselstromnetzteil beschädigt ist.
- Flüssigkeit wurde über den Monitor gegossen oder Gegenstände sind in das Gehäuse gefallen.
- Der Monitor wurde Regen oder Wasser ausgesetzt.
- Der Monitor wurde fallen gelassen, oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Der Monitor arbeitet trotz Beachtung der Bedienungsanleitung nicht ordnungsgemäß.
- Falls physische Schäden wie Risse oder außergewöhnliches Wackeln festgestellt wird.
- Seien Sie vorsichtig, wenn das Glas zerbrochen ist.
- Berühren Sie die Flüssigkristalle nicht, wenn der Monitor oder das Glas zerbrochen ist.



VORSICHT

- Achten Sie auf ausreichende Luftzufuhr, damit die entstehende Wärme abgeführt werden kann. Decken Sie die Lüftungsschlitze nicht ab, und stellen Sie den Monitor nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen auf. Stellen Sie keine Gegenstände auf den Monitor.
- Durch Ziehen des Netzkabelsteckers kann das Gerät vom Stromnetz getrennt werden. Der Monitor muss in der Nähe einer Steckdose aufgestellt werden, die leicht zugänglich ist.
- Transportieren Sie den Monitor vorsichtig. Bewahren Sie die Verpackung für spätere Transporte auf.
- Um den Monitor zu tragen, halten Sie diesen am integrierten Handgriff und am unteren Rahmen fest.
- Halten Sie den Monitor zum Tragen nicht ausschließlich an dessen Fuß fest.



- **Bildschatten:** Bei Geräten mit LCD-Technologie tritt ein Phänomen auf, das als Bildschatten bekannt ist. Bildschatten sind verbleibende oder sogenannte „Geister“-Bilder, die vom vorhergehenden Bild sichtbar auf dem Bildschirm bleiben. Im Unterschied zu CRT-Monitoren ist der Bildschatten auf LCD-Monitoren nicht dauerhafter Natur, aber die Anzeige von Standbildern über eine längere Zeit sollte vermieden werden. Sie können den Bildschatten beseitigen, indem Sie den Monitor so lange ausschalten, wie das vorherige Bild angezeigt wurde. Wurde auf dem Monitor beispielsweise eine Stunde lang ein Standbild angezeigt und bleibt ein „Geister“-Bild sichtbar, sollte der Monitor mindestens eine Stunde ausgeschaltet werden, damit der Bildschatten verschwindet.

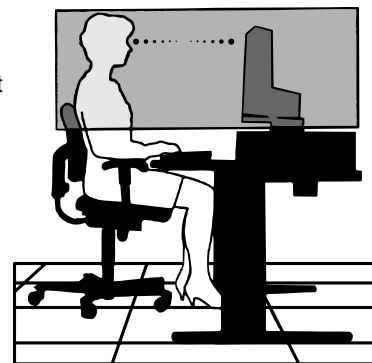
HINWEIS: NEC DISPLAY SOLUTIONS empfiehlt die Darstellung von bewegten Bildern und die Aktivierung eines Bildschirmschoners auf allen Anzeigegeräten, wenn sich das Bild längere Zeit nicht verändert. Schalten Sie den Monitor aus, wenn Sie ihn nicht verwenden.



DURCH RICHTIGE AUFSTELLUNG UND EINSTELLUNG DES MONITORS KÖNNEN ERMÜDUNGSERSCHENUNGEN VON AUGEN, SCHULTERN UND NACKEN VERMIEDEN WERDEN. BEACHTEN SIE BEI DER AUFSTELLUNG DES MONITORS FOLGENDES:



- Optimale Leistung wird erst nach ca. 20 Minuten Aufwärmzeit erzielt.
- Stellen Sie den Monitor so auf, dass sich die Oberkante des Bildschirms auf Augenhöhe oder knapp darunter befindet. Ihre Augen sollten leicht nach unten gerichtet sein, wenn Sie auf die Bildschirmmitte blicken.
- Platzieren Sie den Monitor in einem Abstand von 40-70 cm von Ihren Augen. Der optimale Abstand beträgt 50 cm.
- Entspannen Sie Ihre Augen regelmäßig, indem Sie ein Objekt fokussieren, dass sich in einer Entfernung von mindestens 6 m befindet. Blinzeln Sie häufig.
- Stellen Sie den Monitor in einem 90-Grad-Winkel zu Fenstern und anderen Lichtquellen auf, um Blendung und Reflexionen zu verhindern. Neigen Sie den Monitor in einem Winkel, der Reflexionen der Deckenleuchten auf dem Bildschirm verhindert.
- Ist das dargestellte Bild aufgrund von Reflexionen nur schwer zu erkennen, sollten Sie einen Blendschutzfilter verwenden.
- Stellen Sie Helligkeit und Kontrast des Monitors mit den entsprechenden Steuerungen ein, um die Lesbarkeit zu optimieren.
- Stellen Sie neben dem Monitor einen Dokumentenhalter auf.
- Platzieren Sie das beim Tippen häufiger betrachtete Objekt (Monitor oder Dokumentenhalter) direkt vor Ihnen, damit Sie den Kopf seltener drehen müssen.
- Vermeiden Sie die längerfristige Darstellung gleichbleibender Muster auf dem Bildschirm, um Bildschatten zu vermeiden.
- Lassen Sie Ihre Augen regelmäßig untersuchen.



Ergonomie

Wir empfehlen folgendes Vorgehen, um eine ergonomisch optimale Arbeitsumgebung einzurichten:

- Korrigieren Sie die Helligkeit, bis das Hintergrundraster nicht mehr erkennbar ist.
- Verwenden Sie nicht die Maximaleinstellung der Kontraststeuerung.
- Verwenden Sie bei Standardsignalen die voreingestellten Größen- und Positionseinstellungen.
- Verwenden Sie die vordefinierte Farbeinstellung.
- Verwenden Sie Signale ohne Zeilensprung (Non-Interlaced) mit einer vertikalen Wiederholffrequenz von 60-75 Hz.
- Verwenden Sie die Primärfarbe Blau nicht auf schwarzem Hintergrund, da dies die Lesbarkeit beeinträchtigt und aufgrund des geringen Kontrasts zu starker Ermüdung der Augen führen kann.

Reinigen des LCD-Bildschirms

- Wenn der Flüssigkristallbildschirm fleckig oder staubig ist, wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab.
- Verwenden Sie zum Reinigen des LCD-Bildschirms keine harten oder kratzenden Materialien.
- Üben Sie keinen Druck auf die LCD-Oberfläche aus.
- Verwenden Sie keine Reinigungslösungen, da sie zur Beschädigung oder Verfärbung der LCD-Oberfläche führen können.

Reinigen des Gehäuses

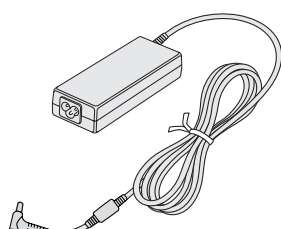
- Trennen Sie das Netzkabel von der Wandsteckdose.
- Wischen Sie das Gehäuse vorsichtig mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie das Gehäuse zunächst mit einem mit neutralem Reinigungsmittel und Wasser getränkten Tuch, und wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

HINWEIS: Die Gehäuseoberfläche besteht aus verschiedenen Kunststoffen. Verwenden Sie zum Reinigen NIEMALS Benzol, Verdünner, alkalische oder alkoholhaltige Lösungsmittel, Glasreiniger, Wachs, Politur, Waschmittel oder Insektizide. Bringen Sie das Gehäuse nicht über längere Zeit mit Gummi oder Vinyl in Berührung. Diese Flüssigkeiten und Stoffe können dazu führen, dass die Farbe beeinträchtigt wird und reißt oder abblättert.

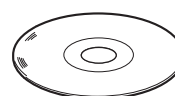
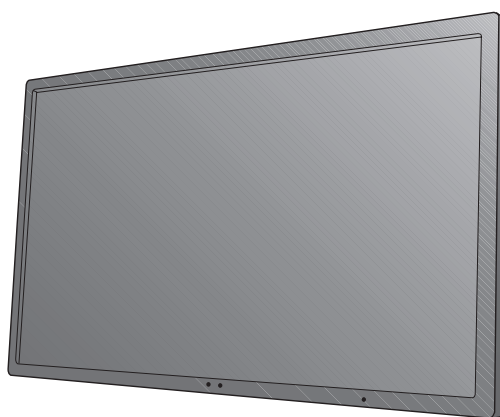
Inhalt der Verpackung

Der Karton* mit Ihrem neuen NEC MultiSync LCD-Monitor sollte folgende Komponenten enthalten:

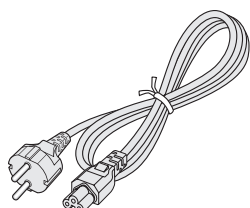
- MultiSync LCD-Monitor
- Netzkabel
- Wechselstromnetzteil
- Monitorfuß
- Standfuß
- Wechselstromnetzteil-Halter
- Kabelhalter
- Signalkabel (Mini-D-SUB-Stecker mit 15 Stiften auf DVI-A)
- Signalkabel (DVI-D auf DVI-D)
- USB-Kabel
- Installationshandbuch
- CD-ROM (enthält die vollständige Bedienungsanleitung im PDF-Format).



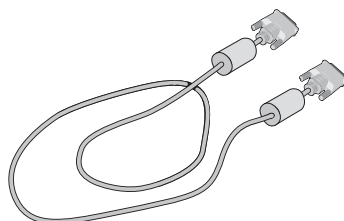
Wechselstromnetzteil



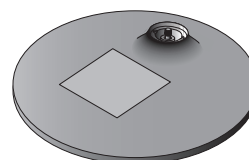
CD-ROM



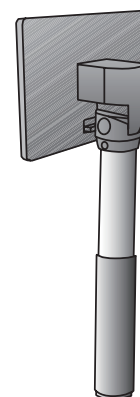
Netzkabel*1



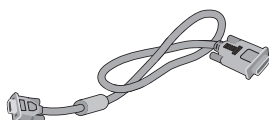
DVI-D auf DVI-D



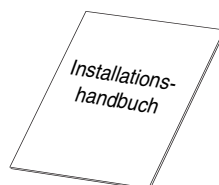
Standfuß



Monitorfuß



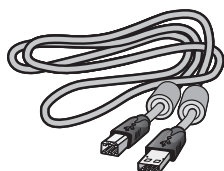
Mini-D-SUB-Stecker mit
15 Stiften auf DVI-A



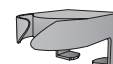
Installationshandbuch



Wechselstromnetzteil-
Halter



USB-Kabel



Kabelhalter

* Bewahren Sie den Originalkarton und das Verpackungsmaterial für spätere Transporte des Monitors auf.

*1 Welcher Netzkabeltyp mitgeliefert wird, hängt davon ab, wohin der LCD-Monitor geliefert wird.

Kurzanleitung

So befestigen Sie den Standfuß am Fuß des LCD-Monitors:

1. Legen Sie den Monitor mit der Vorderseite nach unten auf eine weiche Oberfläche (**Abbildung 1**).

HINWEIS: Legen Sie den Monitor vorsichtig mit dem Display nach unten ab, um die Bedienelemente auf der Vorderseite nicht zu beschädigen.

2. Setzen Sie die oberen Halterungen des Fußes in den Schacht des Monitors ein und drücken Sie den Fuß anschließend in den Monitor. Beachten Sie dabei die in **Abbildung 1** dargestellte Richtung, und vergewissern Sie sich, dass der Fuß einrastet.

HINWEIS: Ziehen Sie den Monitorfuß vorsichtig heraus.

3. Verbinden Sie den Standfuß mit dem Fuß und ziehen Sie die Halteschraube an der Unterseite des Standfußes fest (**Abbildung 2**).

HINWEIS: Führen Sie diesen Vorgang in umgekehrter Reihenfolge aus, wenn Sie den Monitor wieder verpacken möchten.

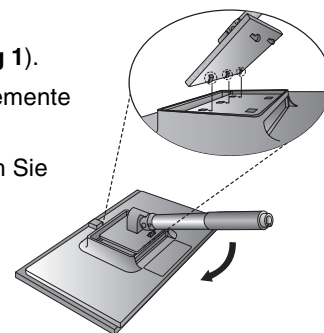


Abbildung 1

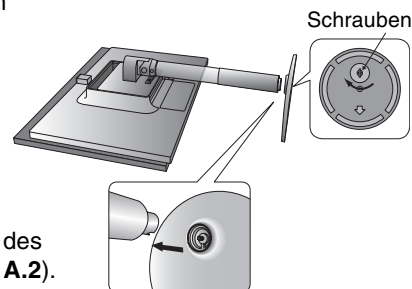


Abbildung 2

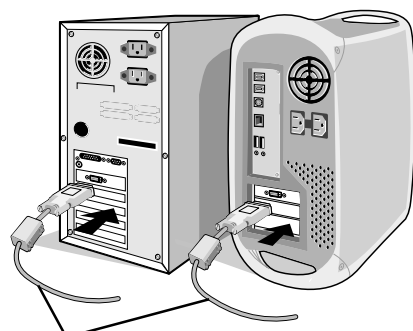
Gehen Sie wie folgt vor, um den MultiSync LCD-Monitor an Ihr System anzuschließen:

1. Schalten Sie Ihren Computer aus.
2. **PC oder Mac mit digitalem DVI-Ausgang:** Verbinden Sie das DVI-Signalkabel mit dem Anschluss der Grafikkarte in Ihrem System (**Abbildung A.1**). Ziehen Sie die Schrauben fest.

Für PC mit analogem Ausgang: Verbinden Sie den Mini-D-SUB-Stecker (15 Stifte) des DVI-A-Signalkabels mit dem Anschluss der Grafikkarte in Ihrem System (**Abbildung A.2**). Ziehen Sie alle Schrauben fest.

Für Mac: Schließen Sie den Macintosh-Kabeladapter an den Computer an, und verbinden Sie dann das Mini-D-SUB-auf-DVI-A-Kabel (15 Stifte) mit dem Macintosh-Kabeladapter (**Abbildung A.3**). Ziehen Sie alle Schrauben fest.

Für PC mit DisplayPort-Ausgang: Verbinden Sie das DisplayPort-Kabel mit dem Anschluss der Grafikkarte in Ihrem System (**Abbildung A.4**).

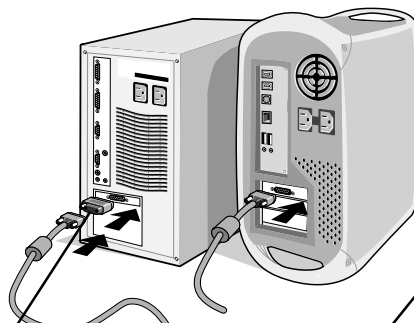


DVI-Signalkabel

Abbildung A.1

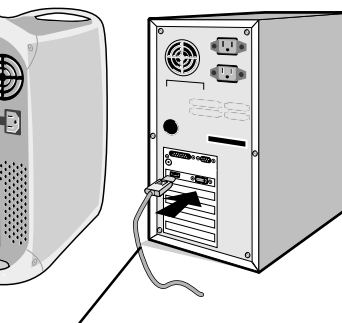


Abbildung A.2



Macintosh-Kabeladapter (nicht mitgeliefert)

Abbildung A.3



DisplayPort-Kabel (nicht mitgeliefert)

Abbildung A.4

HINWEIS: Für einige Macintosh-Systeme ist kein Macintosh-Kabeladapter erforderlich.

3. Fassen Sie den LCD-Bildschirm auf beiden Seiten an, neigen Sie ihn in einem Winkel von 30 Grad und heben Sie ihn in die höchste Position (**Abbildung B.1**).
4. Verbinden Sie alle Kabel mit den entsprechenden Anschlüssen auf der Rückseite des Monitors, und schließen Sie das fest montierte Netzkabel an das Wechselstromnetzteil an (**Abbildung B.1**). Verbinden Sie den Anschluss des Typs B mit dem USB-Upstream-Port auf der hinteren rechten Seite des Monitors und den Anschluss des Typs A mit dem Downstream-Port am Computer (**Abbildung B.1a**). Wenn Sie das Kabel eines USB-Geräts verwenden können, schließen Sie es an einen der Downstream-Ports oben an der Rückseite des Monitors an.
5. Setzen Sie den Wechselstromnetzteil-Halter und den Kabelhalter auf den Fuß (**Abbildung B.2**).
6. Führen Sie das Videosignalkabel und das Wechselstromnetzteil durch die Aussparungen im Kabelhalter, wie in **Abbildung B.2/Abbildung B.3** dargestellt. Führen Sie das Wechselstromnetzteil durch die Aussparungen im Wechselstromnetzteil-Halter, wie in **Abbildung B.2** dargestellt.

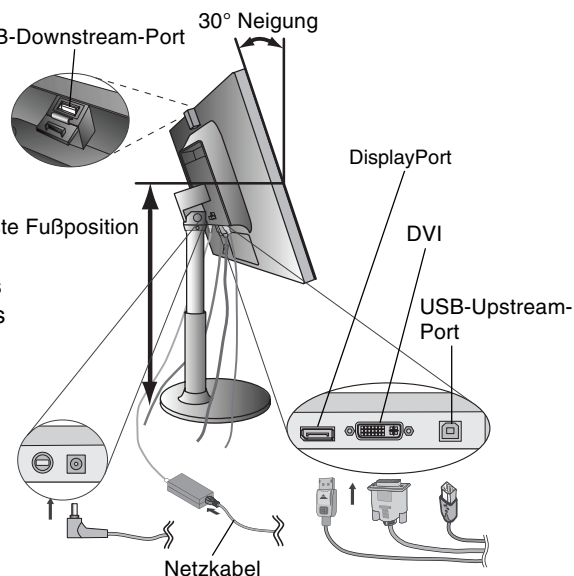


Abbildung B.1

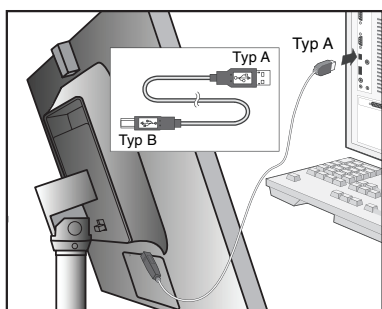


Abbildung B.1a

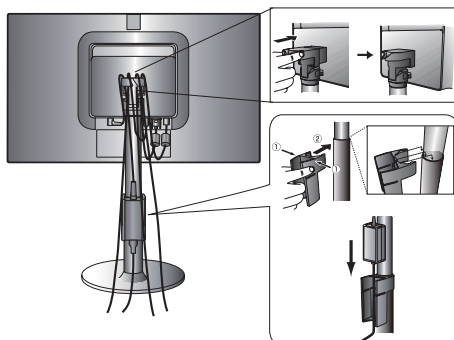


Abbildung B.2

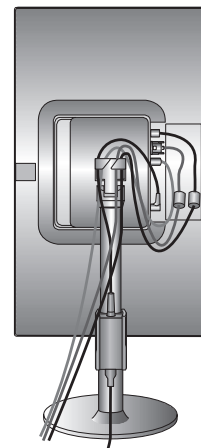


Abbildung B.3

- HINWEIS:**
1. Bitte verwenden Sie ein DisplayPort-Kabel mit DisplayPort Certified-Logo.
 2. Der DisplayPort-Anschluss versorgt die angeschlossene Komponente nicht mit Strom.
 3. Halten Sie beim Abziehen des DisplayPort-Kabels die obere Entriegelungstaste gedrückt, um die Verriegelung zu lösen.

7. Schließen Sie das Netzkabel an die Steckdose an (**Abbildung C.1**).

HINWEIS: Beachten Sie zur Auswahl des richtigen Netzkabels den entsprechenden Sicherheitshinweis in dieser Bedienungsanleitung.

8. Schalten Sie den Computer und den Monitor mit dem Netzschalter an der Vorderseite ein (**Abbildung C.1**).

9. Die berührungslose Einstellungsautomatik nimmt beim ersten Setup für die meisten Timings die optimalen Einstellungen für den Monitor vor. Weitere Anpassungen werden mit den folgenden OSD Steuerungen vorgenommen:

- Automatische Einstellung (nur analoger Eingang)

Im Abschnitt **Bedienelemente** dieser Bedienungsanleitung finden Sie eine ausführliche Beschreibung der OSD-Steuerungen.

HINWEIS: Treten Probleme auf, beachten Sie das Kapitel **Fehlerbehebung** in dieser Bedienungsanleitung.

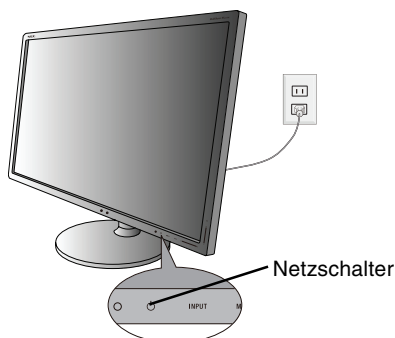


Abbildung C.1

Heben und Senken des Bildschirms

Der Monitor kann gehoben oder gesenkt werden. Fassen Sie den Monitor zu diesem Zweck auf beiden Seiten an, und heben oder senken Sie ihn auf die gewünschte Höhe (**Abbildung RL.1**).

HINWEIS: Heben und senken Sie den Monitor vorsichtig.

Heben oder Senken Sie den Monitor nicht mithilfe des Griffs an der Monitorrückseite. Dies kann zum Einklemmen Ihrer Finger zwischen Monitor und Monitorfuß führen.

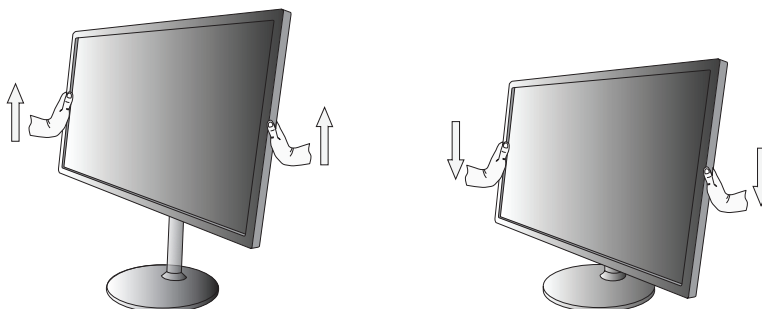


Abbildung RL.1

Neigen und Schwenken

Fassen Sie den Monitor an beiden Seiten und neigen bzw. drehen Sie ihn nach Bedarf (**Abbildung TS.1**).

HINWEIS: Neigen und drehen Sie den Monitor vorsichtig.

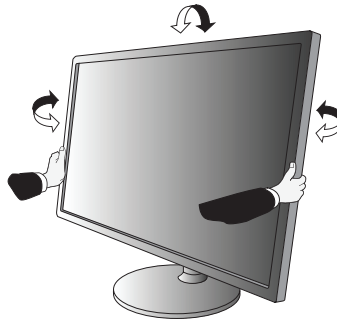


Abbildung TS.1

Bildschirmdrehung

Vor dem Drehen muss der Bildschirm in die höchste Position gehoben werden, um ein Anstoßen an den Tisch oder ein Einklemmen der Finger zu vermeiden.

Um den Bildschirm anzuheben, fassen Sie das Display mit einer Hand oben am Handgriff an und greifen Sie unten mit der anderen Hand. Heben Sie ihn bis zur höchsten Position an (**Abbildung RL.1**).

Sie können den Bildschirm nun drehen, indem Sie den Monitor mit beiden Händen an den Seiten fassen und im Uhrzeigersinn aus dem Quer- in das Hochformat bzw. gegen den Uhrzeigersinn aus dem Hoch- in das Querformat drehen (**Abbildung R.1**).

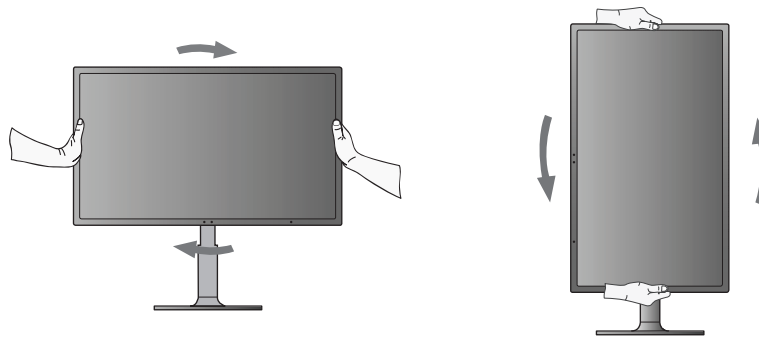


Abbildung R.1

Entfernen des Monitorfußes für die Montage

So bereiten Sie den Monitor für eine alternative Montage vor:

1. Ziehen Sie alle Kabel ab.
2. Fassen Sie den Monitor auf beiden Seiten an und heben Sie ihn in die höchste Position.
3. Legen Sie den Monitor mit der Vorderseite nach unten auf eine weiche Oberfläche (**Abbildung S.1**).

HINWEIS: Legen Sie den Monitor vorsichtig mit dem Display nach unten ab, um die Bedienelemente auf der Vorderseite nicht zu beschädigen.

4. Fassen Sie mit einer Hand den Fuß und mit der anderen die Schnellfreigabetaste. Drücken Sie die Schnellfreigabetaste in Pfeilrichtung (**Abbildung S.1**).
5. Heben Sie den Fuß an, um die obere Halterung zu lösen, und entfernen Sie den Fuß (**Abbildung S.1**).
6. Der Monitor kann jetzt auf andere Art montiert werden.
7. Schließen Sie die Kabel an der Rückseite des Monitors an.

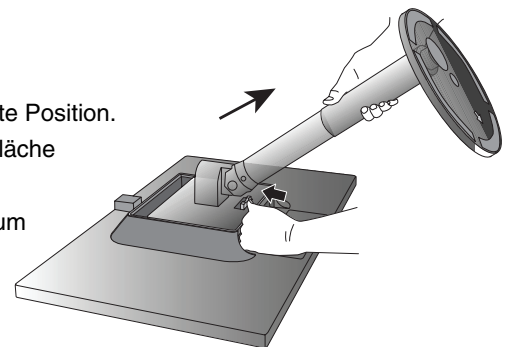


Abbildung S.1

Installation auf einem Tragarm

Dieser LCD-Monitor kann mit einem Tragarm verwendet werden. So montieren Sie den Monitor auf einem Tragarm:

1. Entfernen Sie den Fuß entsprechend den Anleitungen im Abschnitt „Entfernen des Monitorfußes für die Montage“.
2. Verwenden Sie vier Schrauben, um den Tragarm am Monitor zu befestigen (**Abbildung F.1**).

HINWEIS: 1. Der LCD-Monitor sollte nur auf einem zugelassenen Arm montiert werden, der beispielsweise mit einem GS-Zeichen versehen ist. Die Sicherheitsvorschriften verlangen, dass der Monitor an einem Tragarm montiert wird, der für das Gewicht des Monitors ausreichend stabil ist.

2. Der Montagefuß muss der UL-Zertifizierung entsprechen und sollte einer Last von mindestens 12 kg standhalten.

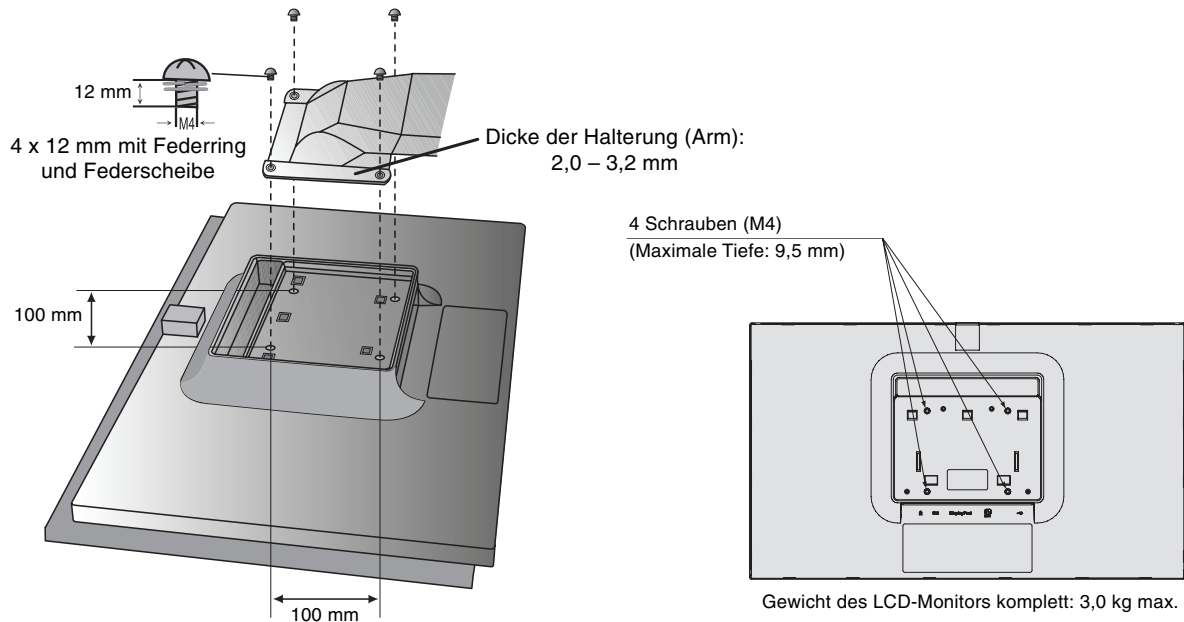


Abbildung F.1

Bedienelemente

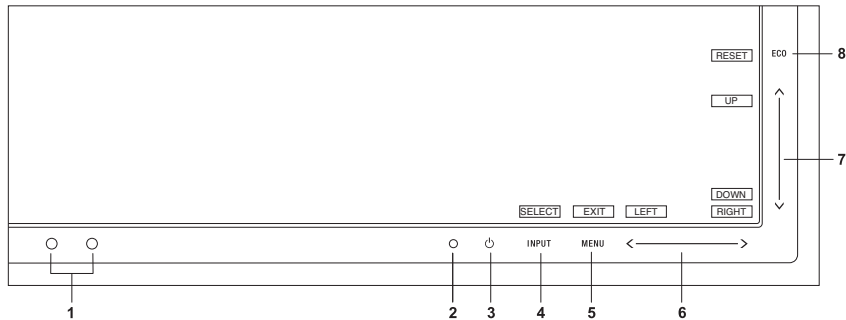
Die OSD-Bedienelemente (On-Screen-Display) auf der Vorderseite des Monitors haben folgende Funktionen:

Durch Berühren der jeweiligen Steuerungstasten können Sie auf die OSD-Menüs zugreifen.

Zum Wechseln des Signaleingangs berühren Sie die Taste INPUT (SELECT).

Zum Ändern des ECO-MODUS berühren Sie die Taste ECO (RESET).

HINWEIS: Zum Wechseln des Signaleingangs muss das OSD Menü geschlossen werden.

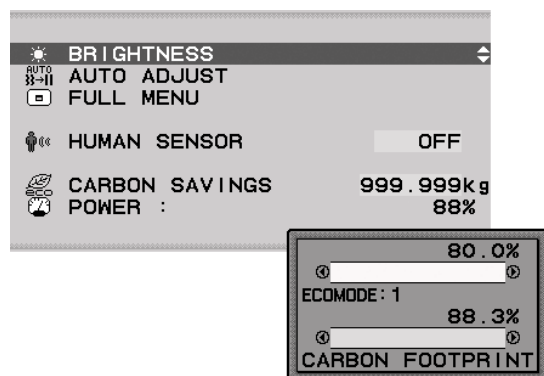


Taste	Menü
1 Ambibright-Sensor Human Sensor (Bewegungssensor)	Ermittelt die Umgebungshelligkeit und bewirkt so eine automatische Anpassung verschiedener Monitoreinstellungen. Dies führt zu entspannterem Sehen. Decken Sie diesen Sensor nicht ab.
2 LED	Zeigt an, dass der Monitor eingeschaltet ist.
3 Power	Schaltet den Monitor EIN und AUS.
4 INPUT (SELECT)	Öffnet das OSD-Untermenü. Aktiviert die ausgewählte Funktion. Ändert die Eingangsquelle (Kein OSD-Modus).
5 MENU (EXIT)	Öffnet das OSD-Hauptmenü. Schließt die OSD-Steuerung. Kehrt zum OSD-Hauptmenü zurück.
6 Links/Rechts	Verschiebt die Markierung nach links oder rechts, um die Menüs auszuwählen. Verschiebt die Markierung nach links oder rechts, um den Wert zu erhöhen bzw. verringern. Direkte Anpassung der HELLIGKEIT (Kein OSD-Modus)*.
7 Ab/Auf	Verschiebt die Markierung nach oben oder unten, um eine der Steuerungen auszuwählen. Direkte Anpassung des KONTRASTS (Kein OSD-Modus)*.
8 ECO (RESET)	Setzt das markierte Steuerungsmenü auf die Werkseinstellungen zurück. Wechselt den ECO-MODUS. Aktiviert die Funktion „Automatische Einstellung“, wenn die Taste 3 Sekunden berührt wird. (Kein OSD-Modus und nur analoger Eingang.)*

HINWEIS: Wenn Sie **reset** im Haupt- oder Untermenü berühren, wird ein Fenster mit einer Warnung angezeigt, in dem Sie die Funktion **reset** mit der Taste MENU abbrechen können.

* Wenn die Direktzugriffsfunktion auf AUS gesetzt ist, ist diese Funktion deaktiviert.

Einfaches MENÜ



HELLIGKEIT

Passt die Bild- und Hintergrundhelligkeit des Bildschirms an.

Wenn der ECO-MODUS auf 1 oder 2 eingestellt ist, erscheint ein Balken für den CO2-AUSSTOSS.

ECO-MODUS kann im VOLLMENÜ eingestellt werden.



AUTOM. EINSTELLUNG (nur analoger Eingang)

Passt automatisch Bildposition, Bildbreite, Optimierung und Kontrast an.



VOLLMENÜ

Zeigt VOLLMENÜ an. Auf Seite 11 finden Sie ausführliche Informationen.



HUMAN SENSOR (BEWEGUNGSSENSOR)

Zeigt die aktuelle Einstellung für den Bewegungssensor an. Auf Seite 12 finden Sie weitere Informationen. Mit dieser Funktion kann der Schwellenwert angepasst werden (VOLLMENÜ).



CO2-REDUZIERUNG

Zeigt die Informationen zur geschätzten CO2-Reduktion an.



POWER

Zeigt den aktuellen Energieverbrauch an.

VOLLMENÜ



Helligkeit/ECO-Funktion

HELLIGKEIT

Passt die Bild- und Hintergrundhelligkeit des Bildschirms an.

Wenn der ECO MODE auf 1 oder 2 festgelegt ist, wird ein Balken für EMISSIONSAUSSTOSS (CARBON FOOTPRINT) angezeigt.

KONTRAST

Ändert die Bildhelligkeit im Verhältnis zum Hintergrund.

ECO MODE

Reduziert den Stromverbrauch durch Verringerung der Helligkeit.

AUS: Einstellung der Helligkeit von 0% bis 100%.

(ECO MODE) 1: Einstellung des Helligkeitsbereichs von 0 % bis 80%.

Mit dieser Einstellung kann die Helligkeit auf einen reduzierten Leistungsbereich angepasst werden, in dem der Energy Star-Messung entsprochen wird.

(ECO MODE) 2: Einstellung des Helligkeitsbereichs von 0 % bis 40%.

Mit dieser Einstellung kann die Helligkeit auf einen Bereich angepasst werden, in dem die Leistung im Vergleich zur maximalen Helligkeitseinstellung um 30 % reduziert wird.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird neben dem Balken für die Helligkeitseinstellung ein weiterer Balken für den CO2-AUSSTOSS angezeigt.

HINWEIS: Diese Funktion ist deaktiviert, wenn der DV-Modus für DYNAMIC ausgewählt ist.

HINWEIS (nur EX231Wp): Diese Funktion ist deaktiviert, wenn das Farbsteuerungssystem auf OPTION gesetzt ist.

AUTOM. HELLIGKEIT

AUS: Keine Funktion.

(AUTOM. HELLIGKEIT) 1: Passt die Helligkeit automatisch auf die optimale Einstellung durch Ermittlung des Helligkeitsgrades der Umgebung an*1.

(AUTOM. HELLIGKEIT) 2: Passt die Helligkeit automatisch auf die optimale Einstellung an, basierend auf dem weißen Anzeigebereich.

Der Sensor für die Umgebungshelligkeit (AmbiBright-Sensor) hat keine Funktion.

(AUTOM. HELLIGKEIT) 3: Passt die Helligkeit automatisch auf die optimale Einstellung an, basierend auf dem weißen Anzeigebereich und durch Verwendung des AmbiBright-Sensors zur Ermittlung des Helligkeitsgrades der Umgebung.

*1: Weitere Informationen zu „Autom. Helligkeit“ finden Sie auf Seite 20.

HINWEIS: Diese Funktion ist deaktiviert, wenn der DV-Modus für DYNAMIC ausgewählt ist.

HINWEIS (nur EX231Wp): Diese Funktion ist deaktiviert, wenn das Farbsteuerungssystem auf OPTION gesetzt ist.

IPM-EINSTELLUNG

Intelligent Power Manager (IPM) ermöglicht es dem Monitor, nach einer Zeit der Inaktivität in den Energiesparmodus umzuschalten.

Es gibt zwei IPM-Einstellungen:

STANDARD: Wenn das Eingangssignal verloren geht, schaltet der Monitor automatisch in den Energiesparmodus.

SENSOR: Der Monitor schaltet automatisch in den Energiesparmodus, wenn die Umgebungshelligkeit unter den von Ihnen vorgegebenen Wert fällt. Der Wert kann in der IPM-Sensor-Einstellung angepasst werden.

Im Energiesparmodus leuchtet die LED auf der Vorderseite des Monitors dunkelblau. Berühren Sie im Energiesparmodus eine der vorderen Tasten (außer POWER und INPUT), um in den normalen Modus zurückzukehren.

Wenn die Umgebungshelligkeit wieder normale Werte erreicht, kehrt der Monitor automatisch in den normalen Modus zurück.

SENSOR-EINSTELLUNG (IPM-EINSTELLUNG)

Passt den Schwellenwert des Umgebungshelligkeitssensors für erkannten dunklen Bereich an, und zeigt darunter das Ergebnis der aktuellen Sensormessung an.

STARTZEIT (IPM-EINSTELLUNG)

Passt die Wartezeit für die Umschaltung in einen Modus mit geringerer Leistungsaufnahme an, wenn eingeschaltet, aber ungenutzt.

HUMAN SENSING (BEWEGUNGSSENSORIK)

Der Sensor an der Vorderseite des Monitors erkennt die Bewegung einer Person mithilfe der BEWEGUNGSSENSORIK-Funktion. Die BEWEGUNGSSENSORIK verfügt über drei Einstellungen:

AUS: Keine Bewegungserkennung.

HUMAN SENSING (BEWEGUNGSSENSORIK)1: Wenn in einem bestimmten Zeitraum keine Person erkannt wird, schaltet der Monitor automatisch in die niedrigere Helligkeitsstufe, um die Leistungsaufnahme zu reduzieren. Der Monitor schaltet automatisch zurück in den normalen Modus, wenn sich eine Person dem Monitor nähert.

STARTZEIT passt die Wartezeit bis zu einer Aktion an.

HUMAN SENSING (BEWEGUNGSSENSORIK)2: Wenn keine Person erkannt wird, schaltet der Monitor automatisch in den Energiesparmodus, um die Leistungsaufnahme zu reduzieren. Der Energiesparmodus wird beendet und die Bilder angezeigt, wenn sich eine Person dem Monitor nähert.

SENSOR-EINSTELLUNG (BEWEGUNGSSENSORIK)

Passt den Schwellenwert der Bewegungssensorik an.

Wenn sich das Personensymbol rechts neben dem gelben Balken befindet, wird erkannt, dass keine Person zugegen ist.

HINWEIS: Der Bewegungssensor wird aktiviert, wenn das OSD geschlossen wird.

STARTZEIT (BEWEGUNGSSENSORIK)

Passt die Wartezeit für die Umschaltung in die niedrigere Helligkeitsstufe oder den Energiesparmodus an, wenn der Bewegungssensor keine Person erkennt.

DV Mode

Mit dem DV-Modus können Sie die geeignete Einstellung für Film, Foto, Dynamisch usw. auswählen.

STANDARD: Standardeinstellung.

TEXT: Diese Einstellung zeichnet Buchstaben und Linien schärfer und eignet sich insbesondere für die grundlegende Textverarbeitung und Tabellenkalkulationen.

FILM: Diese Einstellung verstärkt dunkle Farbtöne und eignet sich insbesondere für Filme.

SPIEL: Diese Einstellung verstärkt Vollfarben, eignet sich insbesondere für Spiele, die lebendige farbige Bilder haben.

FOTO: Diese Einstellung optimiert den Kontrast und eignet sich insbesondere für Standbilder.

DYNAMISCH: Einstellung, mit der die Helligkeit automatisch durch Erkennung der schwarzen Bildschirmbereiche angepasst und optimiert wird.

HINWEIS (nur EX231Wp): Diese Funktion ist deaktiviert, wenn das Farbsteuerungssystem auf OPTION gesetzt ist.



Autom. Einstellung/Bildsteuerungen (nur analoger Eingang)

AUTOM. EINSTELLUNG

Passt automatisch Bildposition, Bildbreite und Optimierung an.

AUTOM. KONTRAST

Passt die Bildanzeige automatisch auf die optimalen Einstellungen an.

LINKS/RECHTS

Steuert die horizontale Bildposition im Anzeigebereich des LCD.

AUF/AB

Steuert die vertikale Bildposition im Anzeigebereich des LCD.

BILDBREITE

Durch Erhöhen oder Verringern dieses Werts wird das Bild breiter bzw. schmaler.

OPTIMIERUNG DER PHASE

Optimiert Schärfe, Deutlichkeit und Bildstabilität durch Erhöhen oder Verringern dieses Werts.

EINGANGSAUFLÖSUNG

Für die Auflösung des Eingangssignals, das Priorität hat, kann eines der folgenden Paare gewählt werden: 1360 x 768 oder 1280 x 768 oder 1024 x 768 (vertikale Auflösung 768), 1680 x 1050 oder 1400 x 1050 (vertikale Auflösung 1050).



Farbsteuerungssystem

Farbsteuerungssystem: Mit sechs vordefinierten Farbeinstellungen kann die gewünschte Farbeinstellung aktiviert werden (sRGB und ORIGINAL FARBEN sind Standardeinstellungen und können nicht angepasst werden).

1, 2, 3, 5: Hier können die Werte für die Farben Rot, Grün und Blau erhöht oder verringert werden. Die Änderungen der Farben ist auf dem Bildschirm sichtbar. Die Balken zeigen die Veränderung des Farbwerts (Erhöhung oder Verringerung).

ORIGINAL FARBEN: Original-Farbdarstellung des LCD-Bildschirms. Diese Einstellung kann nicht geändert werden.

sRGB: Mit dem Modus sRGB wird die Wiedergabetreue der Farbdarstellung in der Desktop-Umgebung bedeutend verbessert. Dabei wird nur ein einziger RGB-Farbraum verwendet. Diese Farbunterstützung ermöglicht es dem Benutzer, Farbwerte einfach und zuverlässig zu übermitteln. In den meisten Situationen ist keine zusätzliche Farbverwaltung erforderlich.

OPTION (nur EX231Wp): Die Farbtemperatur des Weißpunkts und die Gammakurve werden auf eine DICOM-nahe Simulation gesetzt.

HINWEIS: Wenn als DV-Modus FILM, SPIEL oder FOTO gewählt wird, wird aus den sechs vordefinierten Farbeinstellungen automatisch UNVERÄNDERT eingestellt und kann nicht geändert werden.



Werkzeuge

DVI-AUSWAHL: Diese Funktion dient der Auswahl des DVI-Eingangsmodus. Nachdem diese Einstellung geändert wurde, muss der Computer neu gestartet werden. Berühren Sie LINKS oder RECHTS, um eine Option auszuwählen.

DIGITAL: DVI-Digitaleingang ist verfügbar.

ANALOG: DVI-Analogueingang ist verfügbar.

SIGNALPRIORITÄT: Hiermit wird die Methode der Videosignalerkennung bei mehreren angeschlossenen Computern festgelegt.

ERST: Für den Videoeingang wird der Modus „ERSTES“ aktiviert. Ist das ausgewählte Videoeingangssignal nicht verfügbar, sucht der Monitor am anderen Videoeingang nach einem Signal. Ist am anderen Anschluss ein Videosignal verfügbar, aktiviert der Monitor diesen automatisch als neuen Eingang. Der Monitor sucht erst wieder nach anderen Videosignalen, wenn die aktuelle Signalquelle nicht mehr verfügbar ist.

KEIN: Der Monitor fragt den anderen Signaleingang erst dann ab, wenn der Monitor eingeschaltet wird.

EXPANSIONSMODUS: Dient zum Auswählen des Zoom-Modus.

VOLLBILD: Die Bilddarstellung wird unabhängig von der Auflösung auf 1920 x 1080 Pixel erweitert.

FORMAT: Das Bild wird vergrößert, ohne das Seitenverhältnis zu ändern.

ABSCHALT-TIMER: Der Monitor schaltet automatisch ab, wenn Sie einen der vorgegebenen Zeitwerte ausgewählt haben. Vor dem Abschalten wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt, in der Sie gefragt werden, ob die Zeit bis zum Abschalten um 60 Minuten verzögert werden soll. Berühren Sie eine beliebige OSD-Taste, um die Zeit bis zum Abschalten zu verzögern.

LED-HELLIGKEIT: Sie können die Helligkeit der blau LED einstellen.

DDC/CI: Mit dieser Funktion lässt sich die DDC/CI-Funktion EIN- oder AUSSCHALTEN.

WERKSEINSTELLUNGEN: Durch Auswahl von WERKSEINSTELLUNG werden alle OSD-Steuerungseinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Einzelne Einstellungen können durch Berühren der Taste ECO (RESET) zurückgesetzt werden.



Menüwerkzeuge

SPRACHE: Die OSD Menüs sind in acht Sprachen verfügbar.

OSD ANZEIGEDAUER: Das OSD Steuerungsmenü wird ausgeblendet, wenn es nicht mehr verwendet wird. Im Untermenü „OSD Anzeigedauer“ können Sie festlegen, nach welchem Zeitraum das OSD Steuerungsmenü ausgeblendet wird, wenn der Benutzer keine Taste drückt.

OSD ABSCHALTUNG: Mit dieser Steuerung werden alle Funktionen der OSD-Steuerung bis auf „Helligkeit“ und „Kontrast“ gesperrt. Wenn Sie im Modus OSD ABSCHALTUNG auf die OSD-Steuerungen zugreifen, wird ein Bildschirm angezeigt, der auf die Sperre dieser Steuerungen hinweist. Um die Funktion OSD ABSCHALTUNG zu aktivieren, berühren Sie die Tasten INPUT (SELECT) und RECHTS gleichzeitig. Um die Funktion OSD ABSCHALTUNG zu deaktivieren, berühren Sie die Tasten INPUT (SELECT) und LINKS gleichzeitig, während Sie sich im OSD-Menü befinden.

DIREKTZUGRIFF: Wenn diese Funktion aktiviert ist, können ECO-MODUS, HELLIGKEIT und KONTRAST über die Tasten an der Vorderseite angepasst werden, ohne dass das OSD-Menü aufgerufen werden muss.

EIN: Die ECO-Tasten schalten den ECO-Modus um.

Mit den Tasten LINKS oder RECHTS kann die Helligkeit angepasst werden.

Mit den Tasten AB oder AUF kann der Kontrast angepasst werden.

AUS: Die Tasten ECO, LINKS/RECHTS und AUF/AB sind bei Einstellung „Kein OSD-Modus“ deaktiviert.

SIGNAL-INFORMATION: Wenn Sie EIN auswählen, zeigt der Monitor VIDEO INPUT MENU (VIDEOEINGANGSMENÜ) an, nachdem der Signaleingangs-Port geändert wurde.

Wenn Sie AUS auswählen, zeigt der Monitor nicht VIDEO INPUT MENU (VIDEOEINGANGSMENÜ) an, nachdem der Signaleingangs-Port geändert wurde.

SENSOR-INFORMATION: Wenn Sie EIN auswählen, zeigt der Monitor die Meldung HUMAN SENSOR ON (BEWEGUNGSSENSOR EIN) an. Wenn Sie AUS auswählen, zeigt der Monitor nicht die Meldung HUMAN SENSOR ON (BEWEGUNGSSENSOR EIN) an.

TASTENBESCHREIBUNG: Wenn Sie EIN auswählen, wird die Tastenbeschreibung beim Zugriff auf das OSD-Steuerungsmenü auf dem Bildschirm angezeigt. Sie wird beim Drehen des OSD-Steuerungsmenüs ebenfalls gedreht.

VOLLMENÜ

AUS: Zeigt einfaches Menü (siehe Seite 11).

EIN: Zeigt Vollmenü.



ECO-Informationen

CO2-REDUZIERUNG: Zeigt die Informationen zur geschätzten CO2-Reduktion in kg an.

KOSTEN: Zeigt die Stromkostenersparnis als Bilanz an.

INTEGRALSTROM: Zeigt die Werte für den Energieverbrauch an.

EINSTELLUNG CO2-UMRECHNUNG: Passt den CO2-Ausstoß in der CO2-Reduzierungsberechnung an. Diese erste Einstellung basiert auf OECD (Edition 2008).

EINSTELLUNG WÄHRUNGSKURS: Zeigt den Strompreis in 6 Währungen an.

EINSTELLUNG WÄHRUNGS-UMRECHNUNG: Zeigt die Stromeinsparung in kW/Stunde an (US-Währung ist Standard).

HINWEIS: Die Werkseinstellungen für dieses Modell sind WÄHRUNG = US\$ und deren Einstellung zur Währungsumrechnung = \$0,11.

Diese Einstellung kann im Menü ECO-Informationen geändert werden.

Wenn Sie die französische Einstellung verwenden möchten, befolgen Sie bitte die nachstehenden Anweisungen:

1. Öffnen Sie das Menü, indem Sie die Taste MENU berühren und das Menü ECO-Informationen mithilfe des linken oder rechten Schiebereglers auswählen.
2. Wählen Sie die Einstellung WÄHRUNG, indem Sie die Taste AUF oder AB bewegen.
3. Die französische Währungseinheit ist Euro (€). Sie können die Währungseinstellung vom US-Dollar-Symbol (\$) in das Euro-Symbol (€) ändern, indem Sie die linke oder rechte Taste drücken.
4. Wählen Sie die Einstellung WÄHRUNGSUMRECHNUNG, indem Sie den Schieberegler AUF oder AB* verwenden.
5. Passen Sie die Einstellung WÄHRUNGSUMRECHNUNG mithilfe des rechten oder linken Schiebereglers an.

* Diese erste Euro (€)-Einstellung ist für Deutschland nach OECD (Edition 2007) festgelegt. Entnehmen Sie die Strompreise oder OECD-Daten für Frankreich bitte Ihren Rechnungen. Der französische Wert nach OECD (Edition 2007) betrug 0,12 €.



Information

Im Menü „Information“ werden der aktuelle Eingang und die Einstellungen für Auflösung, horizontale und vertikale Bildwiederholfrequenz und die Polarität des Monitors angezeigt. Auch Modell und Seriennummer des Monitors werden angegeben.

OSD Warnung

Die OSD-Warnmenüs können mit der Taste MENU (EXIT) ausgeblendet werden.

KEIN SIGNAL: Diese Funktion gibt eine Warnung aus, wenn kein horizontales oder vertikales Sync-Signal verfügbar ist. Das Fenster **Kein Signal** wird nach dem Einschalten oder einem Wechsel des Eingangssignals angezeigt.

FREQUENZ ZU HOCH: Diese Funktion empfiehlt die optimale Auflösung und Wiederholfrequenz. Nach dem Einschalten, nach einer Änderung des Videosignals oder wenn das Videosignal nicht die richtige Auflösung besitzt, wird das Fenster **Frequenz zu hoch** angezeigt.

HINWEIS: Die IPM-Einstellungen oder die DVI-Auswahl können geändert werden, während die Meldungen KEIN SIGNAL oder FREQUENZ ZU HOCH angezeigt werden.

Technische Daten - EX231W

Monitordaten		MultiSync EX231W	Hinweise
LCD-Modul	Diagonale: Sichtbare Bildgröße: Native Auflösung (Pixelzahl):	58,42 cm/23,0 Zoll 58,42 cm/23,0 Zoll 1920 x 1080	Aktivmatrix, Flüssigkristallanzeige (LCD) in Dünnschichttransistortechnologie (TFT), Punktabstand 0,265 mm, 250 cd/m ² Weißlumineszenz; Kontrastverhältnis 1000:1 typisch (Kontrastverhältnis 25000:1, dynamisch).
Eingangssignal			
DVI:	DVI-I-Anschluss:	Digital RGB Analog RGB Sync	DVI-D (HDCP) 0,7 Vpp/75 Ohm Separater TTL-Pegel für Synchronisation (positiv/negativ) TTL-Pegel für Kompositsynchronisation (positiv/negativ) Synchronisation auf Grün (Videosignal 0,7 Vpp und Synchronisationssignal 0,3 Vpp, negativ)
DisplayPort:	DisplayPort-Anschluss:	Digital RGB	DisplayPort entspricht Standard V1.1a, in Bezug auf HDCP
Bildschirmfarben		16,777,216	Abhängig von der verwendeten Grafikkarte.
Synchronisationsbereich	Horizontal:	31,5 kHz bis 83,0 kHz (Analog) 31,5 kHz bis 83,0 kHz (Digital)	Automatisch
	Vertikal:	56,0 Hz bis 75,0 Hz	Automatisch
Betrachtungswinkel	Links/Rechts: Unten/Oben:	±85° (CR > 10) 75°/85° (CR > 10)	
Bildaufbaugeschwindigkeit		5 ms (typ.)	
Unterstützte Auflösungen		720 x 400*1: VGA-Text 640 x 480*1 bei 60 Hz bis 75 Hz 800 x 600*1 bei 56 Hz to 75 Hz 832 x 624*1 bei 75 Hz 1024 x 768*1 bei 60 Hz to 75 Hz 1152 x 870*1 bei 75 Hz 1280 x 1024*1 bei 60 Hz to 75 Hz 1440 x 900*1 bei 60 Hz 1400 x 1050*1 bei 60 Hz to 75 Hz 1680 x 1050*1 bei 60 Hz 1920 x 1080 bei 60 Hz.....	Einige Systeme unterstützen möglicherweise nicht alle aufgeführten Modi. NEC DISPLAY SOLUTIONS empfiehlt bestimmte Auflösungen für optimale Leistung.
Nutzbare Bildschirmfläche	Querformat: Horiz.: Vert.: Hochformat: Horiz.: Vert.:	509,2 mm/20,0 Zoll 286,4 mm/11,3 Zoll 286,4 mm/11,3 Zoll 509,2 mm/20,0 Zoll	
USB-Anschluss	I/P: Port:	USB-Spezifikation: Revision 2.0 Upstream 1 Downstream 1	
Stromversorgung	Wechselstrom	100-240 V mit 50/60 Hz (DC 19 V $\overline{\sim}$ 2,1 A)	
Wechselstromnetzteil		Typ ADP-40ED B, hergestellt von DELTA ELECTRONICS	
Leistungsaufnahme	Maximalbetrieb: Normalbetrieb:	31 W 23 W (Standardeinstellung)	
Maße	Querformat:	540,2 mm (B) x 401,3 – 511,3 mm (H) x 215 mm (T) 21,3 Zoll (B) x 15,8 – 20,1 Zoll (H) x 8,5 Zoll (T)	
	Hochformat:	318,2 mm (B) x 547,2 – 627,3 mm (H) x 215 mm (T) 12,5 Zoll (B) x 21,5 – 24,7 Zoll (H) x 8,5 Zoll (T)	
	Höheneinstellung:	110 mm/4,3 Zoll (Querformatmodus) 80,1 mm/3,2 Zoll (Hochformatmodus)	
Gewicht		4,2 kg (9,3 lbs)/Ohne Fuß: 2,8 kg (6,2 lbs)	
Umgebungsbedingungen			
	Betriebstemperatur:	5°C bis 35°C	
	Feuchtigkeit:	20 % bis 80%	
	Höhe:	0 bis 2.000 m/0 bis 6.562 Fuß	
	Lagertemperatur:	-10°C bis +60°C	
	Feuchtigkeit:	10 % bis 85 %	
	Höhe:	0 bis 12.192 m/0 bis 40.000 Fuß	

*1 Interpolierte Auflösungen: Werden Auflösungen mit weniger Punkten angezeigt als das LCD Pixel besitzt, wird der Text möglicherweise nicht korrekt dargestellt. Dies ist für alle derzeitigen Flachbildschirmtechnologien normal, wenn von der Pixelzahl abweichende Auflösungen als Vollbild angezeigt werden. Bei Flachbildschirmen entspricht ein Bildschirmpunkt einem Pixel. Um also eine Vollbildarstellung zu erzielen, muss die Auflösung interpoliert werden.

HINWEIS: Die technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Technische Daten - EX231Wp

Monitordaten		MultiSync EX231Wp	Hinweise
LCD-Modul	Diagonale: Sichtbare Bildgröße: Native Auflösung (Pixelzahl):	58,42 cm/23,0 Zoll 58,42 cm/23,0 Zoll 1920 x 1080	Aktivmatrix, Flüssigkristallanzeige (LCD) in Dünnschichttransistortechnologie (TFT), Punktabstand 0,265 mm, 250 cd/m ² Weißlumineszenz; Kontrastverhältnis 3000:1 typisch (Kontrastverhältnis 25000:1, dynamisch).
Eingangssignal			
DVI:	DVI-I-Anschluss:	Digital RGB Analog RGB Sync	DVI-D (HDCP) 0,7 Vpp/75 Ohm Separater TTL-Pegel für Synchronisation (positiv/negativ) TTL-Pegel für Kompositsynchronisation (positiv/negativ) Synchronisation auf Grün (Videosignal 0,7 Vpp und Synchronisationssignal 0,3 Vpp, negativ)
DisplayPort:	DisplayPort-Anschluss:	Digital RGB	DisplayPort entspricht Standard V1.1a, in Bezug auf HDCP
Bildschirmfarben		16,777,216	Abhängig von der verwendeten Grafikkarte.
Synchronisationsbereich	Horizontal:	31,5 kHz bis 83,0 kHz (Analog) 31,5 kHz bis 83,0 kHz (Digital)	Automatisch
	Vertikal:	56,0 Hz bis 75,0 Hz	Automatisch
Betrachtungswinkel	Links/Rechts: Unten/Oben:	±89° (CR > 10) ±89° (CR > 10)	
Bildaufbaugeschwindigkeit		25 ms (typ.)	
Unterstützte Auflösungen		720 x 400*1: VGA-Text 640 x 480*1 bei 60 Hz bis 75 Hz 800 x 600*1 bei 56 Hz to 75 Hz 832 x 624*1 bei 75 Hz 1024 x 768*1 bei 60 Hz to 75 Hz 1152 x 870*1 bei 75 Hz 1280 x 1024*1 bei 60 Hz to 75 Hz 1440 x 900*1 bei 60 Hz 1400 x 1050*1 bei 60 Hz to 75 Hz 1680 x 1050*1 bei 60 Hz 1920 x 1080 bei 60 Hz.....	Einige Systeme unterstützen möglicherweise nicht alle aufgeführten Modi. NEC DISPLAY SOLUTIONS empfiehlt bestimmte Auflösungen für optimale Leistung.
Nutzbare Bildschirmfläche	Querformat: Horiz.: Vert.: Hochformat: Horiz.: Vert.:	509,8 mm/20,1 Zoll 286,7 mm/11,3 Zoll 286,7 mm/11,3 Zoll 509,8 mm/20,1 Zoll	
USB-Anschluss	I/P: Port:	USB-Spezifikation: Revision 2.0 Upstream 1 Downstream 1	
Stromversorgung	Wechselstrom	100-240 V mit 50/60 Hz (DC 19 V $\overline{\sim}$ 2,1 A)	
Wechselstromnetzteil		Typ ADP-40ED B, hergestellt von DELTA ELECTRONICS	
Leistungsaufnahme	Maximalbetrieb: Normalbetrieb:	27 W 22 W (Standardeinstellung)	
Maße	Querformat:	540,2 mm (B) x 401,3 – 511,3 mm (H) x 215 mm (T) 21,3 Zoll (B) x 15,8 – 20,1 Zoll (H) x 8,5 Zoll (T)	
	Hochformat:	318,2 mm (B) x 547,2 – 627,3 mm (H) x 215 mm (T) 12,5 Zoll (B) x 21,5 – 24,7 Zoll (H) x 8,5 Zoll (T)	
	Höheneinstellung:	110 mm/4,3 Zoll (Querformatmodus) 80,1 mm/3,2 Zoll (Hochformatmodus)	
Gewicht		4,2 kg (9,3 lbs)/Ohne Fuß: 2,8 kg (6,2 lbs)	
Umgebungsbedingungen			
	Betriebstemperatur:	5°C bis 35°C	
	Feuchtigkeit:	20 % bis 80%	
	Höhe:	0 bis 2.000 m/0 bis 6.562 Fuß	
	Lagertemperatur:	-10°C bis +60°C	
	Feuchtigkeit:	10 % bis 85 %	
	Höhe:	0 bis 12.192 m/0 bis 40.000 Fuß	

*1 Interpolierte Auflösungen: Werden Auflösungen mit weniger Punkten angezeigt als das LCD Pixel besitzt, wird der Text möglicherweise nicht korrekt dargestellt. Dies ist für alle derzeitigen Flachbildschirmtechnologien normal, wenn von der Pixelzahl abweichende Auflösungen als Vollbild angezeigt werden. Bei Flachbildschirmen entspricht ein Bildschirmpunkt einem Pixel. Um also eine Vollbildarstellung zu erzielen, muss die Auflösung interpoliert werden.

HINWEIS: Die technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Merkmale und Funktionen

Geringes Gewicht: Die Konstruktion des Displays mit einer ausgesprochen flachen Frontblende und kleinen Standfußkomponenten sorgt für geringes Gewicht, bessere Portabilität sowie flexiblen Einsatz am Arbeitsplatz.

Human Sensor (Bewegungssensor): Schaltet in einen Modus mit geringerer Leistungsaufnahme um, wenn eine Person den Monitor verlässt, wodurch Stromkosten gespart werden können.

Touch Key / Schieberegler: Sie können das Bild schnell und einfach einstellen, indem Sie mit der Fingerspitze über die Symbole auf der Frontblende des Monitors fahren.

Mit den verbesserten OSD-Steuerungen können Sie schnell und einfach alle Bildelemente einstellen.

Schnellfreigabehebel: Ermöglicht das schnelle Entfernen für gute Mobilität und einen flexiblen Einsatz des Displays.

Der neig-, schwenk- und höhenverstellbare (110 mm) Pivotfuß ermöglicht eine flexible Anpassung an Ihre Sehgewohnheiten.

USB-Pass-through: Anschluss einer Web-Kamera, eines USB-Speichers usw.

Einfaches MENÜ: Ermöglicht den einfachen und schnellen Zugriff auf die grundlegenden OSD-Steuerungen. Eine breite Palette erweiterter Einstellungen ist über das OSD-Vollmenü verfügbar.

Die berührungslose Einstellungsautomatik nimmt beim ersten Einschalten die optimalen Einstellungen für den Monitor vor.

Farbsteuerungssystem: Ermöglicht die Einstellung der Farben auf dem Bildschirm und die Anpassung der Farbtreue des Monitors an eine Reihe von Standards.

Die Software NaviSet verfügt über eine erweiterte und intuitive grafische Benutzeroberfläche, mit der Sie die OSD-Monitoreinstellungen mithilfe von Maus und Tastatur vornehmen können.

Die gestochen scharfe und klare Bild- und Textwiedergabe des Flachbildschirms garantiert entspanntes Sehen.

ErgoDesign-Merkmale: Durch Verbesserungen im Bereich der Ergonomie wird eine optimierte Arbeitsumgebung erreicht und ihre Gesundheit geschützt. Dazu gehören OSD-Steuerungen für schnelle und problemlose Bildkorrekturen, der Kippfuß zur Anpassung des Sichtwinkels, die geringen Stellplatzanforderungen und die Einhaltung der MPRII- und TCO-Richtlinien zur Emissionsreduzierung.

Plug and Play: Diese Microsoft®-Lösung in den Windows®-Betriebssystemen erleichtert Einrichtung und Installation, da der Monitor Daten zu seinen Merkmalen (beispielsweise Bildschirmgröße und unterstützte Auflösungen) an den Computer senden kann und die Bildschirmdarstellung automatisch optimiert.

IPM-System (Intelligent Power Manager): Dieses System stellt innovative Stromsparmethoden bereit, mit deren Hilfe der Monitor in einen Modus mit geringerer Leistungsaufnahme umschaltet, wenn er nicht genutzt wird. Dadurch können zwei Drittel der Stromkosten gespart sowie Emissionen und Kosten für die Klimatisierung des Arbeitsplatzes reduziert werden.

Mehrfrequenztechnologie: Automatische Anpassung des Monitors an die Zeilen- und Bildfrequenzen der Grafikkarte. Dadurch wird immer die geforderte Auflösung erreicht.

FullScan-Funktion: In den meisten Auflösungen können Sie den vollen Anzeigebereich nutzen, also mit einem größeren Bild arbeiten.

VESA-Standard-Montageadapter: Der Monitor kann an jedem Tragarm oder -bügel montiert werden, der dem VESA-Standard entspricht.

Auswirkungen auf die Umwelt (EX231W): Typischer, maximaler CO₂-Ausstoß dieses Monitors von ca. 28,2 kg pro Jahr. (Berechnet wie folgt: Nennbelastbarkeit x 8 Stunden pro Tag x 5 Tage pro Woche x 45 Wochen pro Jahr x Energie/CO₂-Konvertierungsfaktor). Der Konvertierungsfaktor basiert auf der OECD-Veröffentlichung der weltweiten CO₂-Emissionen (Edition 2008).

Dieser Monitor verursacht bei der Fertigung einen CO₂-Ausstoß von 13,1 kg.

Hinweis: Die CO₂-Ausstoßwerte bei Betrieb und in der Fertigungsphase werden mit Hilfe eines speziellen Algorithmus berechnet, den NEC eigens für die Monitore dieser Marke entwickelt hat.

Auswirkungen auf die Umwelt (EX231Wp): Typischer, maximaler CO₂-Ausstoß dieses Monitors von ca. 24,5 kg pro Jahr. (Berechnet wie folgt: Nennbelastbarkeit x 8 Stunden pro Tag x 5 Tage pro Woche x 45 Wochen pro Jahr x Energie/CO₂-Konvertierungsfaktor). Der Konvertierungsfaktor basiert auf der OECD-Veröffentlichung der weltweiten CO₂-Emissionen (Edition 2008).

Dieser Monitor verursacht bei der Fertigung einen CO₂-Ausstoß von 13,9 kg.

Hinweis: Die CO₂-Ausstoßwerte bei Betrieb und in der Fertigungsphase werden mit Hilfe eines speziellen Algorithmus berechnet, den NEC eigens für die Monitore dieser Marke entwickelt hat.

HDCP (High-Bandwidth Digital Content Protection): HDCP ist ein System, mit dem das illegale Kopieren von Videodaten über eine Digital Visual Interface (DVI) verhindert werden soll. Falls Sie Medien über die DVI-Schnittstelle nicht wiedergeben können, bedeutet dies nicht zwangsläufig, dass Ihr Display nicht ordnungsgemäß funktioniert. Mit der Einführung von HDCP kann es vorkommen, dass bestimmte Inhalte mit HDCP geschützt sind und möglicherweise nicht wiedergegeben werden können, weil eine entsprechende Entscheidung bzw. Absicht der HDCP-Gemeinschaft (Digital Content Protection, LLC) vorliegt.

Fehlerbehebung

Kein Bild

- Das Signalkabel muss richtig mit Grafikkarte/Computer verbunden sein.
- Das DisplayPort-Konvertersignal wird vom Monitor nicht unterstützt.
- Die Grafikkarte muss richtig in den Steckplatz eingesetzt sein.
- Die Netzschalter an der Vorderseite des Monitors und am Computer müssen sich in der Position EIN befinden.
- Überprüfen Sie, ob ein von der verwendeten Grafikkarte unterstützter Modus ausgewählt wurde. (Informationen zum Ändern des Grafikmodus finden Sie im Handbuch zur Grafikkarte bzw. zum System.)
- Überprüfen Sie, ob für Monitor und Grafikkarte die empfohlenen Einstellungen vorgenommen wurden.
- Prüfen Sie, ob der Stecker des Signalkabels verbogen wurde oder ob Stifte im Stecker fehlen.
- Wenn die LED auf der Vorderseite dunkelblau leuchtet, überprüfen Sie den Status des IPM-Modus (siehe Seite 12) oder Bewegungssensors (siehe Seite 11).

Netzschalter reagiert nicht

- Ziehen Sie das Netzkabel des Monitors aus der Steckdose, um den Monitor auszuschalten und zurückzusetzen.
- Die Taste reagiert nicht mehr, wenn ein Objekt in der Blende eingeklemmt ist.

Bildschatten

- Bei Geräten mit LCD-Technologie tritt ein Phänomen auf, das als Bildschatten bekannt ist. Bildschatten sind verbleibende oder sogenannte „Geister“-Bilder, die vom vorhergehenden Bild sichtbar auf dem Bildschirm bleiben. Im Unterschied zu CRT-Monitoren ist der Bildschatten auf LCD-Monitoren nicht dauerhafter Natur, aber die Anzeige von Standbildern über eine längere Zeit sollte vermieden werden. Sie können den Bildschatten beseitigen, indem Sie den Monitor so lange ausschalten, wie das vorherige Bild angezeigt wurde. Wurde auf dem Monitor beispielsweise eine Stunde lang ein Standbild angezeigt und bleibt ein „Geister“-Bild sichtbar, sollte der Monitor mindestens eine Stunde ausgeschaltet werden, damit der Bildschatten verschwindet.

HINWEIS: NEC DISPLAY SOLUTIONS empfiehlt die Darstellung von bewegten Bildern und die Aktivierung eines Bildschirmschoners auf allen Anzeigegeräten, wenn sich das Bild längere Zeit nicht verändert. Schalten Sie den Monitor aus, wenn Sie ihn nicht verwenden.

Die Meldung „FREQUENZ ZU HOCH“ wird angezeigt (Bildschirm ist entweder leer oder zeigt nur ein undeutliches Bild)

- Bild erscheint undeutlich (Pixel fehlen) und die OSD-Meldung „FREQUENZ ZU HOCH“ wird angezeigt: Signalfrequenz oder Auflösung ist zu hoch. Wechseln Sie in einen unterstützten Modus.
- Auf dem leeren Bildschirm wird die OSD-Meldung „FREQUENZ ZU HOCH“ angezeigt: Die Signalfrequenz liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Wechseln Sie in einen unterstützten Modus.

Bild ist nicht stabil, unscharf oder verschwimmt

- Das Signalkabel muss richtig mit dem Computer verbunden sein.
- Verwenden Sie die OSD Steuerungen zur Bildeinstellung, um das Bild scharf zu stellen, indem Sie den Optimierungswert erhöhen oder verringern. Wird der Anzeigemodus geändert, müssen die OSD-Bildeinstellungen gegebenenfalls erneut angepasst werden.
- Überprüfen Sie, ob für Monitor und Grafikkarte die empfohlenen Signaltimings eingestellt wurden und ob die Geräte kompatibel sind.
- Ist der Text verstümmelt, aktivieren Sie einen Videomodus ohne Zeilensprung (Non-Interlaced) und eine Wiederholfrequenz von 60 Hz.

Die LED am Monitor leuchtet nicht (blau oder gelb)

- Der Netzschalter muss sich in der Position EIN befinden, und das Netzkabel sowie das Wechselstromnetzteil muss angeschlossen sein.
- Erhöht die Einstellung der LED-HELLIGKEIT.

Die Helligkeit des Bildes ist unzureichend

- Stellen Sie sicher, dass ECO-MODUS und AUTOM. HELLIGKEIT ausgeschaltet sind.
- Falls die Helligkeit schwankt, vergewissern Sie sich, dass AUTOM. HELLIGKEIT deaktiviert ist.
- Das Signalkabel muss richtig angeschlossen sein.

Bild wird nicht in der richtigen Größe angezeigt

- Verwenden Sie die OSD-Steuerungen für die Bildeinstellung, um den Wert für die Bildbreite zu erhöhen bzw. verringern.
- Überprüfen Sie, ob ein von der verwendeten Grafikkarte unterstützter Modus ausgewählt wurde. (Informationen zum Ändern des Grafikmodus finden Sie im Handbuch zur Grafikkarte bzw. zum System.)

Kein Bild

- Stellen Sie sicher, dass sich der Monitor nicht im Stromsparmmodus befindet (drücken Sie eine Taste oder bewegen Sie die Maus).
- Einige Videokarten geben kein Bildsignal aus, wenn der Monitor mit DisplayPort unter geringer Auflösung aus-/eingeschaltet oder dessen Netzkabel getrennt/angeschlossen wird.

Helligkeitsunterschied bei Verwendung mehrerer Monitore

- Schalten Sie „Autom. Helligkeit“ AUS, und stellen Sie die Helligkeit ein.

HINWEIS: Wenn „Autom. Helligkeit“ auf EIN festgelegt ist, passt der Monitor die Helligkeit automatisch an die Umgebung an. Bei einer Änderung der Umgebungslichtverhältnisse wird die Monitorhelligkeit entsprechend angepasst.

Bewegungssensor funktioniert nicht

- Wenn sich das Personensymbol unter SENSOR-EINSTELLUNG (BEWEGUNGSSENSORIK) auf dem gelben Balken befindet, wird erkannt, dass eine Person zugegen ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich vor dem Bewegungssensor keine Gegenstände befinden.
- Stellen Sie sicher, dass sich vor dem Monitor keine Geräte befinden, die Infrarotstrahlen abgeben.

Verwendung der Funktion „Autom. Helligkeit“

Die Helligkeit des LCD-Bildschirms kann je nach der Umgebungshelligkeit des Raumes erhöht oder verringert werden. Wenn der Raum hell ist, wird der Monitor entsprechend hell geschaltet. Ist der Raum dunkel, wird der Monitor entsprechend dunkel geschaltet. Diese Funktion soll unter den verschiedensten Beleuchtungsbedingungen zu einem entspannteren Sehen beitragen.

Die Funktion AUTOM. HELLIGKEIT ist standardmäßig auf „1“ eingestellt.

EINRICHTUNG

Mit den folgenden Verfahren können Sie den Helligkeitsbereich auswählen, den der Monitor bei aktivierter Funktion „Autom. Helligkeit“ verwenden soll.

1. Stellen Sie den gewünschten Grad für HELLIGKEIT ein. Auf diesen Wert schaltet der Monitor bei maximaler Umgebungshelligkeit um. Wählen Sie diese Einstellung, wenn der Raum am hellsten ist.
Wählen Sie „1“ oder „3“ im Menü AUTOM. HELLIGKEIT aus (**Abbildung 1**). Verschieben Sie dann den Cursor mit den Tasten auf der Vorderseite nach oben auf die Einstellung HELLIGKEIT. Wählen Sie die gewünschte Helligkeit (**Abbildung 2**).
2. Stellen Sie den gewünschten Grad für DUNKEL ein. Auf diesen Wert schaltet der Monitor bei geringer Umgebungshelligkeit um. Sorgen Sie beim Einstellen des Wertes dafür, dass der Raum so dunkel wie möglich ist.
Verschieben Sie dann den Cursor mit den Tasten auf der Vorderseite nach oben auf die Einstellung HELLIGKEIT. Wählen Sie die gewünschte Helligkeit (**Abbildung 3**).



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

Bei aktivierter Funktion „Autom. Helligkeit“ wird die Helligkeit des Bildschirms automatisch entsprechend den Beleuchtungsbedingungen des Raumes geändert (**Abbildung 4**).

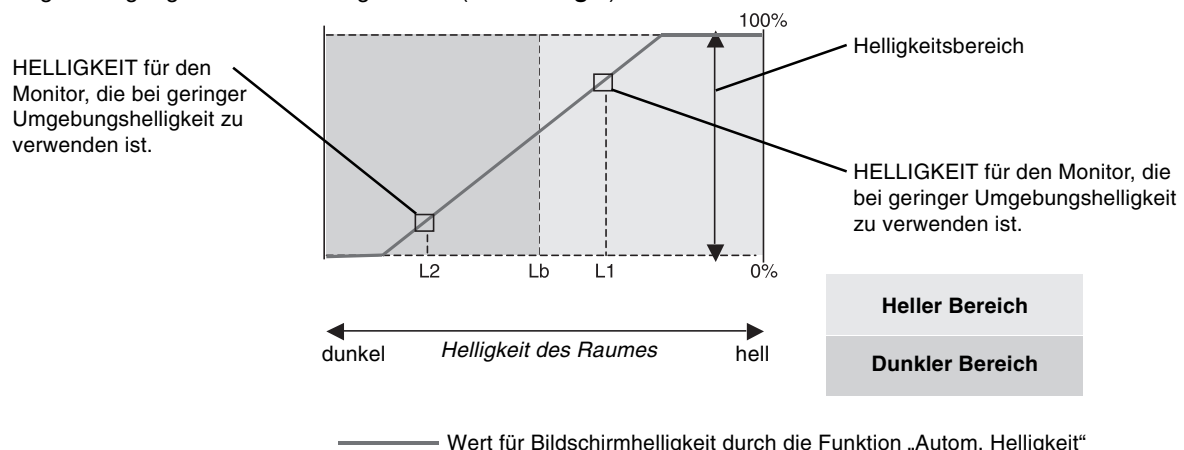


Abbildung 4

Lb: Grenze zwischen den Beleuchtungsbedingungen für Hell und Dunkel; Werkseinstellung
L1: HELLIGKEIT für den Monitor, die bei hoher Umgebungshelligkeit zu verwenden ist ($L2 > Lb$).
L2: HELLIGKEIT für den Monitor, die bei geringer Umgebungshelligkeit zu verwenden ist ($L2 < Lb$).

L1 und L2 sind die Helligkeitsgrade, die zum Kompensieren von Änderungen der Umgebungshelligkeit eingestellt werden können.

Herzlichen Glückwunsch!

Dieser Bildschirm wurde sowohl für Sie als auch für die Umwelt entwickelt!



Ihr neuer Bildschirm ist mit dem „TCO Certified“-Prüfsiegel zertifiziert. Dadurch ist sichergestellt, dass dieses Gerät nach Qualitäts- und Umweltrichtlinien gefertigt und getestet wurde, die zu den strengsten der Welt gehören. Bei der Entwicklung dieses hochleistungsfähigen Geräts wurde nicht nur auf Benutzerfreundlichkeit, sondern auch auf möglichst geringe Umwelt- und Klimabelastung geachtet.

Dem „TCO Certified“-Prüfsiegel liegt ein durch Dritte überwachttes Programm zugrunde, nach dem jedes Produktmodell durch ein zugelassenes unabhängiges Testlabor geprüft wird. Die Auszeichnung mit dem „TCO Certified“-Prüfsiegel stellt eine der weltweit strengsten Zertifizierungen für Monitore dar.

Im Folgenden finden Sie einige der Nutzungskriterien, die gemäß dem „TCO Certified“-Programm für Bildschirme geprüft werden:

- Visuelle Ergonomie und Bildqualität werden getestet, um höchste Leistung sicherzustellen sowie Augen- und andere Belastungen für Benutzer zu reduzieren. Wichtige Parameter sind Luminiszenz, Kontrast, Auflösung, Schwarzwert, Gammakurve, Gleichmäßigkeit von Farbe und Luminiszenz, Farbwiedergabe und Bildstabilität.
- Das Produkt wurde anhand von strengen Sicherheitsstandards in einem unabhängigen Labor getestet.
- Emissionen elektrischer und magnetischer Felder entsprechen der natürlichen Grundbelastung im Wohnumfeld.
- Geringes akustisches Rauschen.

Im Folgenden finden Sie einige der Umweltkriterien, die gemäß dem „TCO Certified“-Programm für Bildschirme geprüft werden:

- Der Markeneigentümer weist seine soziale Verantwortung als Unternehmer nach und arbeitet nach einem zertifizierten Umweltmanagementsystem (EMAS oder ISO 14001).
- Sehr geringer Energieverbrauch im eingeschalteten Zustand und im Standby-Modus ergeben eine möglichst geringe Klimabelastung.
- Einschränkungen in Bezug auf chlor- und bromhaltige Flammschutzmittel, Weichmacher, Kunststoffe und Schwermetalle wie Kadmium, Quecksilber und Blei (RoHS-Konformität).
- Sowohl das Produkt als auch die Produktverpackung können recycelt werden.
- Der Markeneigentümer bietet Rücknahmeoptionen.

Die Anforderungen können von unserer Website heruntergeladen werden. Die mit der Erteilung dieses Siegels verbundenen Auflagen wurden von TCO Development in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern, Experten, Benutzern und Herstellern in aller Welt entwickelt. Seit Ende der achtziger Jahre beeinflusst TCO die Entwicklung von IT-Geräten in Richtung auf größere Benutzerfreundlichkeit. Unser Zertifizierungssystem begann 1992 zunächst für Anzeigeräte und wird heute von Benutzern und IT-Herstellern in aller Welt gefordert. Etwa 50 % sämtlicher Anzeigeräte weltweit tragen das TCO-Prüfsiegel.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.tcodevelopment.com



Technology for you and the planet

Informationen des Herstellers zu Recycling und Energieverbrauch

NEC DISPLAY SOLUTIONS ist dem Umweltschutz verpflichtet und betrachtet Recycling als eine der obersten Prioritäten des Unternehmens, um die Belastung der Umwelt zu verringern. Wir bemühen uns um die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte sowie um die Definition und Einhaltung der aktuellsten Standards unabhängiger Organisationen wie ISO (Internationale Organisation für Normung) und TCO (Dachverband der schwedischen Angestellten- und Beamtengewerkschaft).

Entsorgung alter NEC-Geräte

Ziel des Recyclings ist es, durch Wiederverwendung, Verbesserung, Wiederaufbereitung oder Rückgewinnung von Material einen Nutzen für die Umwelt zu erzielen. Spezielle Recyclinganlagen gewährleisten, dass mit umweltschädlichen Komponenten verantwortungsvoll umgegangen wird und diese sicher entsorgt werden. Um für unsere Produkte die beste Recycling-Lösung zu gewährleisten, bietet **NEC DISPLAY SOLUTIONS eine große Anzahl an Recycling-Verfahren** und informiert darüber, wie das jeweilige Produkt umweltbewusst entsorgt werden kann, sobald das Ende der Produktlebensdauer erreicht wird.

Alle erforderlichen Informationen bezüglich der Entsorgung des Produktes sowie länderspezifische Informationen zu Recycling-Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Website:

<http://www.nec-display-solutions.com/greencompany/> (in Europa),

<http://www.nec-display.com> (in Japan) oder

<http://www.necdisplay.com> (in den USA).

Energiesparmodus

Dieser Monitor verfügt über fortschrittliche Energiesparfunktionen. Wird ein dem Standard von VESA Display Power Management Signaling (DPMS) entsprechendes Signal an den Monitor gesendet wird, so wird der Energiesparmodus aktiviert. Der Monitor wird in einen einzigen Energiesparmodus versetzt.

Modus	Leistungsaufnahme	LED-Farbe
Maximalbetrieb	31 W (EX231W) 27 W (EX231Wp)	Blau
Normalbetrieb	23 W (Standardeinstellung) (EX231W) 22 W (Standardeinstellung) (EX231Wp)	Blau
Energiesparmodus	0,37 W	Gelb
Ausgeschaltet	0,36 W	Unbeleuchtet

WEEE Mark (Europäische Richtlinie 2002/96/EG)



Innerhalb der Europäischen Union

Gemäß EU-Gesetzgebung und deren Umsetzung in den einzelnen Mitgliedstaaten müssen elektrische und elektronische Geräte, die das links abgebildete Kennzeichen tragen, getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden. Dazu gehören auch Monitore und elektrisches Zubehör wie Signal- oder Netzkabel. Wenn Sie Ihr NEC Anzeigegerät entsorgen müssen, befolgen Sie bitte die Richtlinien der örtlichen Behörden, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, oder verfahren Sie gemäß eventuellen Vereinbarungen zwischen Ihnen und NEC.

Die Kennzeichnung elektrischer und elektronischer Produkte erfolgt nur in den derzeitigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Außerhalb der Europäischen Union

Außerhalb der Europäischen Union informieren Sie sich bitte bei den zuständigen örtlichen Behörden über die ordnungsgemäße Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte.